

Perspektiven: Fachrichtung Gestaltung/Kunst

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Designer/in mit Vertiefung in Animation	Er/Sie hat via Animationsfilm die Möglichkeit, Zeichnungen, Malerei, Puppen oder Gegenstände zum Leben zu erwecken und ist Ideenlieferant/in für Werbefilm, Musikclip und moderne Filmgestaltung.	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst
Filmassistent/in	Der Bachelor Film ist ein künstlerisches Grundlagenstudium mit Berufsbefähigung auf Assistenzebene. Im Zentrum steht der Erwerb von Basiswissen und von elementaren Kompetenzen der Filmgestaltung in Praxis und Theorie. Angestrebt werden eine individuelle filmische Ausdrucksweise sowie gestalterisch-technische und analytische Fähigkeiten im Umgang mit filmischen Inhalten und Formen. Zusätzlich erwerben die Studierenden spezifisches Wissen, das den Einstieg in zentrale Arbeitsfelder der Filmbranche als Assistentin oder Assistent ermöglichen soll. Wichtige Ausbildungsziele sind die strukturierte Zusammenarbeit in Produktionsteams und ein Verständnis für Abläufe und Arbeitsformen der Berufswelt.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/in mit Vertiefung in Video	Er/Sie arbeitet als Autor/in von eigenen Produktionen, in der Ausstellungs- und Website-Gestaltung, im Multimediabereich, in der Videokunst, als Dozierende, als Reporter/in und Cutter/in beim Fernsehen, als Mitarbeiter/in bei Spielfilmen und Theaterproduktionen	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst
Designer/in FH Visuelle Kommunikation	Visuelle Kommunikation beschäftigt sich mit der Frage: Wie setze ich ein Konzept, ein Ziel, eine Idee oder einen Plan so um, dass der /die Kommunikationspartner/in versteht, was ich kommunizieren will. Visuelle Kommunikation macht sichtbar, veranschaulicht, gestaltet, vornehmlich mit Bildern, Formen und Text. Anhand individueller Projekte entwickeln die Studierenden ihre Kommunikationssprache und ihre gestalterische Haltung. Er/Sie ist Kommunikationsdesigner/in und koordiniert Planung und Gestaltung umfassender kommunikativer Massnahmen in Wirtschaft, Verwaltung und Kultur.	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut Visuelle Kommunikation www.fhnw.ch/hgk/ivk Berner Fachhochschule Hochschule der Künste HKB Fachbereich Gestaltung und Kunst www.bfh.ch Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/in mit Vertiefung in Graphic Design	Ein/e Graphicdesigner/in befasst sich mit Planung, Konzeption und Gestaltung von visueller Kommunikation in den Bereichen Drucksachen und Screen. Zum Beispiel für Öffentlichkeit, Soziales, Kultur oder Wirtschaft bezüglich Aufgaben in den Gebieten Werbung, CI/CD, Editorialdesign, Plakatgestaltung, Informationsdesign, Signaletik usw. Inhaltlich gesehen ist das Anwendungsgebiet von Graphic Design unbegrenzt weit, da es in jede Art von visueller Informationsverbreitung involviert ist.	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst
Designer/in mit Vertiefung in Illustration	Ob im Buch, in der Zeitung, als Cover, im Film oder in der Werbung: Die Illustration behauptet sich immer wieder neu und muss sich den Bedürfnissen des Marktes anpassen. Eine gute Illustration interpretiert ein Thema, lässt es in einem neuen Licht erscheinen, verleiht ihm Glanz als auch Identität. Illustration ist Reflexion zu Gedanken; jedes Bild ist eine Erfindung.	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Designer/in FH Scientific Visualization (= Wissenschaftliche/r Illustrator/in)	Designer/innen Scientific Visualization befassen sich mit der Dokumentation und Illustration für wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Zwe. Sie tun dies in einem festen Anstellungsverhältnis oder einem längeren Auftragsverhältnis an einer Hochschule, einem Spital, einem Museum, einer Kantonsarchäologie (in der Schweiz) oder für die Denkmalpflege. Als selbstständig erwerbende Illustratoren/-innen arbeiten sie in projektbezogenen Auftragsverhältnissen für Verlage, Industrie oder Werbeagenturen. Anforderungen: Flexibilität, Beobachtungsgabe, Kreativität, handwerklich-technisches Realisationsvermögen sowie unternehmerisches Geschick.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/in mit Vertiefung in Style and Design	Designer/innen mit Schwerpunkt Style & Design sind Generalistinnen und Generalisten. Im Bereich Trendforschung bieten sie Recherchen, Marktanalysen und Prognosen an. Sie arbeiten für Print- und Online-Medien in den Bereichen Styling, Bildredaktion oder Journalismus. Als Ausstatterinnen und Ausstatter sind sie in Foto-, Film- oder Theaterproduktionen tätig. Sie konzipieren Markenwelten und Events. Oder sie machen sich mit eigenen Produkt- oder Dienstleistungskonzepten selbstständig.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Industrial Designer/ Designerin FH Objekt-Designer/in FH	Der/Die Industrialdesigner/in beschäftigt sich mit dem Entwerfen von industriell gefertigten Serienprodukten, die das Leben und Erleben in der modernen Gesellschaft entscheidend mitprägen. Dies betrifft sowohl alltägliche Dinge wie Haushaltgeräte oder Unterhaltungselektronik (Konsumgüter) als auch komplexe Produkte wie Transportsysteme oder Produktionsanlagen.	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut Industrial Design www.fhnw.ch/hgk/iid Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst
Designer/ Designerin FH Interaction Design	Smartphone-Apps, Social-Media-Plattformen, interaktive Materialien und Umgebungen – digitale Produkte und Systeme werden heute in enger Zusammenarbeit mit Interaction Designern konzipiert, gestaltet und entwickelt. Interaction Designer interessiert die Frage, welche Systeme der Mensch braucht, um sein Leben nützlicher, erfahrungsreicher und verbundener zu gestalten.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/Designerin FH Cast / Audiovisual Media	Cast-Absolventinnen und -Absolventen sind in Medienhäusern, Agenturen, Radio- und Fernsehanstalten sowie in New-Media-Start-ups tätig. Sie begleiten mit audiovisuellen Inhalten und ihrem Crossmedia-Verständnis diesen digitalen Wandel, teilweise auch als Freelancer/-innen oder in einer eigenen Agentur.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/ Designerin FH Digital Ideation	Digitalisierung aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten lernen, künftige Anwendungen an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, Kunst und Technik erschaffen. Der Fokus kann auf die Informatik oder auf das Design gelegt werden.	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Designer/in FH Game Design	Game Designer haben nicht nur Berufschancen in der Computerspielindustrie, sondern auch in den klassischen Medien, die zunehmend miteinander verwachsen. Die Interaction-Designer/innen haben eine gestalterische und technologische Begabung, beschäftigen sich auch privat mit Spielen, haben ein Interesse an Mathematik, Schreiben, Zeichnen und am Umgang mit Computern und sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch. Sie haben Kenntnisse in Software-Anwendungen wie z.B. Programmiersprachen, Grafikprogrammen, Authoringsystemen und Internet-Affinität.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Künstler/in HGK Bildende Kunst	Die Kunst unserer Zeit ist die Kunst der Ideen im Umgang mit Kontexten. Ideen müssen durch Inhalt und Form, durch Auswahl von Materialien und Techniken, durch die Inszenierung in Ausstellungen oder im öffentlichen Raum konkretisiert werden. Zu Werkideen kann man an einer Hochschule durch Dozierende und Mitstudierende angeregt werden; lernbar sind sie kaum. Gelehrt und gelernt werden kann die präzise Umsetzung von Ideen und Projekten, auch die Erlernung einer eigenen künstlerischen Sprache kann gefördert werden. Das kritische Gespräch bei der Entwicklung der Werke und nach ihrer Fertigstellung spielt denn auch eine zentrale Rolle in der Kunstausbildung.	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut Kunst www.fhnw.ch/hgk/iku Berner Fachhochschule Hochschule der Künste HKB Fachbereich Gestaltung und Kunst www.bfh.ch
Künstler/in HGK Bildende Kunst Vertiefung im Studiengang Medien und Kunst	Siehe oben	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Künstler/in Postindustrial Design	Im interdisziplinären und projektorientierten HyperWerk konzipieren, gestalten, erproben und vermarkten wir Werkzeuge und Prozesse für postindustrielle Verhältnisse. Dieses Tätigkeitsfeld bezeichnen wir als Postindustrial Design mit Schwerpunkten in Prozessgestaltung und Interaktionsleitung. Für die Anforderungen von Organisationen und gesellschaftlichen Gruppierungen entwerfen HyperWerk/innen Lösungsstrategien für den kreativen Umgang mit dem technologisch-gesellschaftlichen Geschehen. Sie verstehen es, Chancen rechtzeitig zu erkennen, dafür geeignete Strategien durchzusetzen, die Finanzierung zu sichern. Die im HyperWerk vermittelte Kunst beinhaltet anspruchsvolle Vorhaben.	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut HyperWerk www.fhnw.ch/hgk/iHW
Künstler/in FH Bildende Kunst Vertiefung: Kunst und Vermittlung	Das Bachelor-Studium befähigt dazu, als Künstler/in oder im Künstlerkollektiv selbständig und eigeninitiativ tätig zu sein oder in Museen und anderen kulturellen Institutionen zu arbeiten und qualifiziert für einen Master of Arts in Fine Arts. Hier führt der Major Art Teaching zur Lehrberechtigung für Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen,	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst Berner Fachhochschule Hochschule der Künste HKB Fachbereich Gestaltung und Kunst www.bfh.ch

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Bachelor Art Education, Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen	<p>Der Bachelorabschluss in der Vertiefung Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen führt über den Master Art Education zu einer Tätigkeit als Lehrperson für Bildnerisches Gestalten. Dieser zweistufige Bildungsweg ist Voraussetzung für eine Anstellung am Gymnasium.</p> <p>Orientiert an den Anforderungen der gymnasialen Lehrpläne verfügen die Absolventinnen und Absolventen über grundlegende künstlerische und gestalterische Kompetenzen. Sie besitzen Kenntnisse in Kunst-, Medien-, Design- und Kulturtheorie und machen diese für die Vermittlung nutzbar. Sie kennen Methoden des Lehrens und Vermittelns und verfügen über aktuelle didaktische sowie pädagogisch-psychologische Kenntnisse für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.</p>	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin/-therapeut	Die Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapie ist eine eigenständige Berufsgruppe und grenzt an die soziomedizinischen Berufe, die erweiterte Psychotherapie und an die künstlerischen Berufsgruppen an. Dass das sich künstlerisch Betätigen eine heilende Wirkung hat, ist seit hundert Jahren bekannt. Die Arbeitsfelder sind Akut- und Rehabilitationskliniken, sozialtherapeutische Einrichtungen, Sonderschulen, Freizeitanlagen oder kunsttherapeutische Ateliers.	Anerkannte Ausbildungsinstitute gemäss Liste der OdA Arte Cura www.artecura.ch
Fotograf/in Vertiefung im Studiengang Medien und Kunst Camera Arts	Fotograf/innen bewegen sich in einem beruflichen Umfeld, das sich sowohl in gestalterischer als auch in technischer Hinsicht ständig verändert. Die fotografische Arbeit muss deshalb in einem grösseren gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhang gesehen werden. Ein/e Fotograf/in drückt sich in einer eigenen, profilierten Bildsprache aus und kennt die wichtigsten Verwendungsweisen von Fotografie in Medien und Kunst.	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst
Dipl. Gestalter/in HF Fotografie	Siehe oben	Schule für Gestaltung St.Gallen Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design www.gbssg.ch
Modedesigner/in	Modedesign ist eine Synthese aus künstlerischer und praktischer Arbeit. Ein/e Modedesigner/in hat praktische und intellektuelle Stärken in der Entwicklung von Bekleidungsstrategien, gestalterische Sensibilität, ein Gefühl für Körperbefindlichkeiten sowie ein Sensorium für gesellschaftliche Entwicklungen. Die Ausbildung zielt auf die Entfaltung dieser Fähigkeiten in Konzeption, Entwurf, und Präsentation von Einzelkleidern/Kollektionen und Accessoires. Unter Einbezug neuer C-Technologien (z.B. CAD) gelangen sowohl Unikate als auch auf Serienherstellung ausgerichtete Produkte zur Ausführung.	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut Mode-Design www.fhnw.ch/hgk/imd
Konservator/in FH mit Vertiefungsrichtung in Gemälde und Skulptur, Architektur und Raum, Grafik, Schrift, Foto Mod. Materialien	Die Konservierung und Restaurierung von Kulturgut basiert auf einem tiefgehenden Verständnis der materiellen und expressiven Komplexität der zu erhaltenden Werke, Oberflächen, Materialien oder Medien. Voraussetzung für diesen Beruf sind genaue Kenntnisse der Werkstoffe, handwerkliche Fähigkeiten sowie kunst- und kulturhistorisches Wissen.	Berner Fachhochschule Hochschule der Künste HKB Fachbereich Gestaltung und Kunst www.bfh.ch

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Textil-Restaurator/ -Restauratorin	Siehe oben	Abegg-Stiftung www.abegg-stiftung.ch
Innenarchitekt/ Innenarchitektin FH Szenograf/in FH	Die Ausbildung in Innenarchitektur, Ausstellungs- und Möbeldesign befähigt die Absolvent/innen, als Gestalter/innen von Räumen, Ausstellungen, Bühnenbildern, Performances, Installationen und Events tätig zu sein sowie sich im Entwerfen und Herstellen von Möbeln auszukennen. Ein/e Szenograf/in entwickelt, entwirft und realisiert Bühnenbilder, Ausstellungen und Filmbilder. Er/sie erfindet und stellt Räume und Umgebungen für inszeniertes Handeln her. Er/sie arbeitet in interdisziplinären Teams mit den künstlerisch beteiligten Partnern (Architektinnen, Künstlern, Dramaturginnen, Regisseuren, Designerinnen, Kommunikationsfachleuten, Ausstellungsmachern, Theater- und Filmschaffenden etc.).	FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst Institut Innenarchitektur und Szenografie www.fhnw.ch/hgk/iis Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Designer/ Designerin FH Style and Design	Berufsbilder: Trendscouts, Fashion Consulting, Marktanalytiker/innen, Creative Director, Styling, Accessoires-Design, Design Manager, Design Consultant. Regie/Intendanz/Inszenierung, Ausstellungs- und Eventdesign, Branding, Lifestyle-Journalismus, Layoutkonzeption, Art Buying	Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal www.zhdk.ch
Textildesigner/ Textildesignerin	Ein/e Textildesigner/in setzt sich mit Farbe, Material, Muster und Technologie auseinander. Die Tätigkeit umfasst Entwurf, Umsetzung, Inszenierung, Technologie sowie Marketing und verbindet Design mit Technik.	Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst Schule für Gestaltung Basel www.sfgbasel.ch
Textilkaufmann/ kauffrau STF	Textilkaufleute STF sind in Unternehmen der Textil- und Modebranche im kaufmännischen Bereich tätig. Je nach Betriebszweig übernehmen sie Funktionen im Einkauf, Verkauf, Marketing oder in der Disposition.	Schweizerische Textilfachschule STF, Zürich www.stf.ch
Fashion Assistant STF	Fashion Assistants verfügen über Fachkenntnisse in Schnittgestaltung und rationeller Verarbeitung von Kleidungsstücken. Sie setzen modische Trends gemäss individuellen Kundenwünschen kreativ um und entwickeln eigene Ideen.	Schweizerische Textilfachschule STF, Zürich www.stf.ch
Textilwirtschafter/-in HF	Textilwirtschafter/innen HF übernehmen Managementaufgaben in Firmen der Textil- und Modeindustrie wie Produktions- und Detailhandelsunternehmen, Modeagenturen, Grosshandelsfirmen und Logistikdienstleistern. Die Managementaufgaben können in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Logistik, Einkauf, Verkauf und Betriebsleitung erfüllt werden.	Schweizerische Textilfachschule STF, Zürich www.stf.ch

Berufsbezeichnung	kurze Beschreibung	Kontaktadresse
Gestalterischer Vorkurs	Der gestalterische Vorkurs hat das Ziel, persönliche Grund Erfahrungen im Umgang mit Wahrnehmung und visueller Gestaltung zu ermöglichen und das Bewusstsein auf gestalterische Fragestellungen hin zu entwickeln. Ein breites Spektrum von exemplarischen Studien und gestalterischen Experimenten einerseits und die Aneignung von technischem und handwerklichem Grundwissen andererseits, befähigt die Absolventinnen und Absolventen, ihre persönlichen Voraussetzungen (Interessen, Motivation, Eignungen, Neigungen) zu erkennen und zu entwickeln sowie sich auf eine gestalterische Berufsausbildung oder ein Fachhochschulstudium vorzubereiten.	<p>Schule für Gestaltung Basel www.sfgbasel.ch</p> <p>Hochschule Luzern Design & Kunst www.hslu.ch/design-kunst</p> <p>Schule für Gestaltung Aargau www.sfgaargau.ch</p> <p>Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen Schule für Gestaltung www.gbssg.ch</p> <p>Weitere Schulen für Gestaltung in der Schweiz</p> <p>Privatschule: Neue schule für gestaltung langenthal www.nsglangenthal.ch</p> <p>F + F Schule für Kunst und Mediendesign, Zürich www.ffzh.ch</p>

Juli 2018

Quellen: www.berufsberatung.ch und Homepages der Ausbildungsanbieter